

Supervision in der Polizei – Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung

Anna Hoffmeister | Leipzig

Schlüsselwörter: Organisationssoziologie, Polizeiforschung, Cop Culture, Supervision, Gender, Kritische Kriminologie

Der berufliche Alltag von Polizist/Innen besteht aus der ständigen Konfrontation mit menschlichen Konflikt- und Notlagen, in denen schnelle Entscheidungen getroffen werden müssen. Zunehmend werden deshalb Überlegungen über die Implementierung von Supervision in der Polizei getroffen - eine Beratungstätigkeit, die Konflikte zwischen Berufstätigen und Klienten thematisieren und aufarbeiten will. Obwohl eine Implementierung von Supervision in der Polizei sinnvoll scheint, bleibt die praktische Anwendung weiterhin aus. Nach eingehender Literaturrecherche wird auf Basis einer Theorie der Polizistenkultur von Rafael Behr versucht zu erklären, welche Gründe hierfür angebracht werden können. Es kann resümiert werden, dass die berufliche Handlungslogik von Polizist/Innen eine Reflexionskultur wie durch die Supervision nicht zuzulassen scheint.